

Deutschland bei E-Mobilität hinter China und USA

Deutschland hat im Vergleich der sieben großen Automobilnationen in der Elektromobilität die Führungsrolle im Bereich Technologie von Frankreich übernommen. Insgesamt liegt die Bundesrepublik im Ländervergleich auf Platz drei hinter China und den Vereinigten Staaten. Zu diesen Ergebnissen kommt die aktuelle Ausgabe des "Index Elektromobilität 2019". Dabei steigen die Marktanteile elektrischer Fahrzeuge in allen untersuchten Ländern signifikant; in China hat der Anteil elektrischer und teilelektrischer Fahrzeuge im ersten Halbjahr 2019 erstmals die Fünf-Prozent-Hürde übersprungen.

China belegt im Bereich der Batteriezellenproduktion weiterhin den Spitzenplatz. Fka-Unternehmensberatung Alexander Busse prognostiziert für China eine um 1000 Prozent gesteigerte Produktion von Batteriezellen im Zeitraum 2016 bis 2021. Die europäischen Hersteller würden in diesem Fall weit abgehängt. Neben dem Rückstand bei der Zellproduktion existiert für europäische Hersteller ein Problem in punkto Profitabilität. Die Einbußen durch die Umstellung auf den Elektroantrieb lassen sich durch eine höhere Kosteneffizienz zwar verringern, bleiben grundsätzlich aber bestehen.

Der von der Unternehmensberatung Roland Berger und der Fka gemeinsam entwickelte Ländervergleich führt die drei zentralen Bewertungsbereiche Technologie, Industrie und Markt zusammen. So wird eine objektive Betrachtung des Status Quo im Bereich Elektromobilität in den weltweit führenden Automobilnationen China, Deutschland, Frankreich, Italien, Japan, Südkorea und USA ermöglicht. (ampnet/deg)

